

3. Ranglistenturnier Saison 2010/2011

ESV rot/weiß Klagenfurt

Zum wiederholten male, wurde der Gasthof Schrott als Austragungsort für ein Ranglistenturnier herangezogen. Die Mitglieder des ESV rot/weiß Klagenfurt hatten am Freitag Abend schon alle Hände voll zu tun, um die Bahnen abzudecken. Die arbeiten wurden dann doch schneller erledigt als gedacht, da schon ein wenig Routine vorherrscht. Der ESV rot/weiß hatte für die Spieler wieder die Möglichkeit, am Glückshafen den einen oder anderen Sachpreis zu ergattern. Dies wurde von den Spielern gerne angenommen, denn schon um 1730 Uhr waren keine Lose mehr zu haben.

Samstag wurden wie immer die Doppelbewerbe ausgetragen. So gegen 15:00 Uhr stieg die Anspannung beim Veranstalter, denn die Turnierteilnehmer tröpfelten anfangs nur sehr langsam ein. Mit Beginn der Anmeldung trafen dann auch die Spieler ein. Schlussendlich wollten 14 Damendoppel und 35 Herrenpaarungen wissen, wer an diesem Tag die besseren Darts werfen kann. Das Turnier war zumindest am Samstag von der Teilnehmerzahl im Schnitt der Saison.

Pünktlich um 16:00 starteten die Herren mit ihrem Bewerb, auch die Damen durften pünktlich starten. Schon in der ersten Runde, kam es im Herrenbewerb zu einer sehr starken Begegnung. Pein/Gödl mussten sich mit Gavrilovic/Kijamet messen, und mussten auf die Verliererseite wechseln. Auf der Siegerseite konnten sich Bac Ales und Pack Emanuel bis in das Finale durchkämpfen. Hier trafen sie auf Gavrilovic/Kijamet, welche sich in der Verliererstraße erst gegen Pein/Gödl und danach gegen Taferner/Pacic klar durchsetzen konnten. Hier sei erwähnt, dass Kijamet Osman in beiden Spielen alle Legs beendet hat und für keines mehr als 18 Darts benötigte. Im Finale konnten sie sich zurück gewinnen, was jedoch überraschend schwer war, denn Bac/Pack wehrten sich nach Kräften, und konnten auch gleich mit 1:0 davonziehen. Zu viele vergebene Chancen auf den Sieg, brachten dann Gavrilovic/Kijamet wieder zurück ins Spiel. Im eigentlichen Finale waren es wieder Bac/Pack welche das erste Leg für sich entscheiden konnten. Mit 18 Darts brachte Kijamet sein Doppel wieder zurück ins Spiel. Es kam zum alles entscheidenden letzten Leg. Hier lagen die Nerven bei allen blank. Emanuel konnte 130 nicht beenden, nachdem Osman zuvor die 92 nicht schaffte. Schlussendlich war es Ales welcher mit Dart Nr. 18 den Sieg nach Hause brachte.

Bei den Damen mussten sich Thurner Andrea und Gutsche Silvia über die zweite Chance ins Finale spielen, nachdem sie sich gegen die Hopfgartner Schwestern durchsetzten. Hier trafen sie auf Binder Ursula und Klingbacher Petra welche ohne Niederlage ins Finale einzogen. Binder/Klingbacher gingen recht rasch mit 1:0 in Führung. Auch im zweiten Leg sah es nach einem schnellen Spiel aus, ehe Gutsche Silvia mit 148 auf 1:1 stellte. Silvia war es auch, die das dritte Leg beendete und somit hatten Thurner/Gutsche sich zurück gerundet, und das eigentliche Finale konnte begonnen werden. Uschi konnte Binder/Klingbacher mit einem 5er Finish den Vorteil verschaffen. In einem hart umkämpften Leg, konnte keine der viel ihren Dart in das Doppel befördern. Petra gelang dies schließlich und konnte so den Sieg mit Uschi erringen.

Die Spielerinnen und Spieler traten sehr diszipliniert auf, und es kam zu beinahe keinen zweiten Aufrufen, wodurch sehr zügig gespielt werden konnte. Trotz keinerlei stehenlassen von einzelnen Spielen dauerten die Bewerbe ein wenig länger als bei den bisherigen Turnieren. Was eventuell an sehr vielen Spielen lag, die erst im dritten und entscheidenden Leg entschieden wurden. Die am Anfang der Saison neu eingeführte Bekleidungsvorschrift wurde ausnahmslos eingehalten. Was den Alkohol betrifft, waren wieder einige eher an der Grenze, doch keiner einem Ausschluss nahe.

Im Anschluss an die Doppelbewerbe wurde unter der Leitung von Markus Müller noch ein offenes Einzel gespielt, welches eher eine slawische Angelegenheit war. Es gewann Kijamet Osman vor Gavrilovic Vlastimir und Bac Ales. Den vierten Rang erreichte Terbuch Alexander.

Sonntags standen wie immer die Einzelbewerbe auf dem Plan. Den Beginn machten die Herren welche um 10:00 Uhr. Mit 53 Meldungen im Herreneinzel liegt die Beteiligung ganz knapp über der des letzten Turnieres. Wie meist konnten schon in den ersten Begegnungen super Spiele gesehen werden. Wie schon im Doppel gestern, spielten die beiden DC Sherif Spieler Gavrilovic und Kijamet groß auf. Kijamet konnte beim Spiel Einzug von der Siegerseite gegen Anton Pein knapp mit 2:1 gewinnen. Das Spiel Einzug von Unten bestritten Gavrilovic gegen Pein Anton. Hier hatte Pein Anton das bessere Ende für sich. Somit kam es zum Finale Kijamet gegen Anton Pein. Da Anton von unten kam, musste dieser sich zurückgewinnen, um zum eigentlichen Finale zu kommen. Kijamet startet in das Finale gleich mit einem 15 Darter, wobei er „erst“ seinen zweiten Dart nutzte. Toni konnte jedoch gleich mit einem glatten 18er ausgleichen. Doch im letzten Leg setzte sich Kijamet wieder durch.

31 Dameneinzel sind eine überraschend hohe Anzahl an Teilnehmerinnen, das sind mehr als beim 1. Ranglistenturnier dieser Saison. Gleich zu Beginn musste die eine oder andere Favoritin auf den Sieg sich eingestehen, dass der Weg heute über die Verliererseite gehen muss. So fanden sich Binder, Kingbacher oder Schwarz recht schnell auf der unteren Seite wieder. Bis in das Finale auf der Siegerseite konnte sich Maria Webersdorfer spielen. Hier erwartete sie dann Petra Klingbacher, welche den Einzug von der Verliererseite gegen Andrea Thurner gewinnen konnte. Im Finale konnte sich Maria Webersdorfer gegen Petra Klingbacher durchsetzen, nachdem im ersten Leg beide Damen das Doppel nicht trafen, und erst der Bullwurf an Maria ging.

Fünf Jugendliche wollten wieder ein wenig die Gerät und Darts quälen, und meldeten sich zum Jugendbewerb. Hier wurde ein RoundRobin gespielt. Spielmodus 301 offen aus, zwei Ausgespielte Legs. Am Ende gab es fünf Sieger, welche in folgender Reihenfolge platziert waren. Simon Petermann, Jonas Wedenig, Selina Petermann, Simone Prucknig und Nina-Mercedes Binder. Alle Jugendlichen hatten viel Spaß, und freuen sich schon auf die nächste Möglichkeit sich zu messen. Der ESV rot/weiß Klagenfurt hatte auch für alle etwas Süßes als Belohnung.

Der Mixed Bewerb konnte um 15:15 Uhr gestartet werden. 28 Paare wollten einen Sieger finden. Wie immer wurde auf einer Bahn ohne League Option gespielt. Dieser Spielmodus hatte sich in den letzten Jahren durchgesetzt, da die Spiele um einiges schneller fertig sind, und der Veranstalter zu einer annehmbaren Zeit mit dem Abbau beginnen kann. Wie auch in den restlichen Bewerben des Turnieres, kam es schon in der ersten Runde zu manch überraschenden Ergebnis. Sowohl Emanuel Pack/Hribernig Eveline als auch Gödl Christian/Klingbacher Petra konnten ihr erstes Spiel nicht gewinnen. Zu allem Überfluss für einen der beiden, trafen sie auch gleich auf der Verliererseite aufeinander. Die Spiele gingen alle sehr rasch über die Bühne, und so konnte schon um 17:45 Uhr das letzte Spiel auf der Siegerseite vor dem Finale begonnen werden. Hier trafen Gutsche Silvia/Taferner Stefan und Thurner Andrea/Regenfelder Stefan aufeinander. Thurner/Regenfelder mussten sich

geschlagen geben und den Weg über die Verliererseite suchen. Hier trafen sie auf Klingbacher Petra/Gödl Christian welche sich gegen Binder Ursula/Pacic Igor durchsetzen konnten. Thurner/Regenfelder konnten sich leider nicht behaupten und belegten somit den hervorragenden dritten Rang. Das Finale wurde in Absprache mit den Finalisten im Clubraum des UDSV Santa Fee ausgetragen, um den Veranstaltern einen raschen Abbau ermöglichen zu können. Im Finale hatten Klingbacher/Gödl die schwere Aufgabe sich gegen Gutsche/Taferner zurück gewinnen zu müssen. Dies ist ihnen auch klar mit 2:0 gelungen. So kam es zum eigentlichen Finale. Trotz eines 180ers von Christian konnten Gutsche/Taferner sich das erste Leg sichern. Petra und Christian fanden nochmal ins Spiel und stellten auf 1:1. Wieder einmal fiel die Entscheidung erst im letzten Leg. Silvia konnte bei 188 Rest eine 180 werfen, und so den entscheidenden Vorteil verschaffen. Stefan nutzte die erste Möglichkeit gleich aus um sich den verdienten Sieg zu sichern.

Die Entscheidung den B-Bewerb abzusagen ist von mir auf Grund der Teilnehmeranzahl und des auszutragenden Jugend-Bewerbes getroffen worden.

Ein kleiner Nachteil am Austragungsort stellte sich im Laufe des Turnieres doch noch heraus. Da die Außentemperatur, der Jahreszeit entsprechend, nicht sonderlich hoch war, war es an den hinteren Geräten sehr kühl. Der Luftzug, welcher von hinter der Kegelbahn kam, machte doch den einen oder anderen Spieler zu schaffen. Zwar wurde versucht dem Ganzen durch einen Vorhang Abhilfe zu schaffen, doch war der Erfolg eher mäßig.

Abschließend möchte ich mich seitens der Turnierleitung recht herzlich bei Markus Müller bedanken, welcher mich an diesem Wochenende ausgezeichnet unterstützt hat. Ferner natürlich bei den Mitgliedern des ESV rot/weiß Klagenfurt, welche ein sehr schönes Turnier auf die Beine gestellt haben. Auch die einzelnen Akteure möchte ich nicht vergessen, denn ohne die Spielerinnen und Spieler wären die Turniere ja nicht vorhanden.

Nach einem schönen Turnierwochenende darf ich mich verabschieden und euch für die nächsten Spiele viel Erfolg wünschen.

Martin Binder

Turnierleitung